Miesbadener Caqula

Ericheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Preis; 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben gufammen. — Ber Bezug fann jebergeit be-gomen werben.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einfpalitige Beitigeile für tocale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigelie für Biesden 50 Big., für Auswärts 75 Big.

No. 288.

Freitag, den 23. Juni

1893.

Neues Quartal!

Der Bejug des täglich in zwei Ausgaben erfcheinenden

Wiesbadener Tagblatt"

mit seinen 7 Gratis-Beilagen (darunter die "Illustrirte Kinder-Zeitung")

mn jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort. Jeti icon neu eintrefende Beziester erbalten n. Indi erscheinenden Anmneen unenigelitäte.

Mational.

Plational.
Die Wahlresultate scheinen, soviel man bis heute überskauen kann, ein kleines Mehr für die Militär-Vorlage zu geben. Immerhire liegt es klar, daß die kaiserlage zu geben. Immerhire liegt es klar, daß die kaiserlage zu wieden gene der Militär-Vorlage, keinen starten dieberhalt im beutschen Volke gefunden hat. Man sehe sieden der die den der die kandibatenlisten in den einzelnen Wahlkreisen an: ime Partei, kein Fraktiöngen, das es nicht für nöttig eite, "um das Katerland zu retten", soft überall ein elde, "um das Katerland zu retten", soft überall eine übständige Kandibatur aufzuiellen. Statt des Jusammenschusses eine noch nie dogewesene Zersplitterung ohne Reichen! Die nationale Idee deutscher Eröße, der ideale utschand, zu dem uns die Größisaten der deutschusten und ihre Ersolge degesitzen, icheint erhidt zu sein, wereits in den Konüssen, andererseis in den Röthen des katerialismus und in dem eksebelten Karteinstrudur engstiger und eigensächiger Fraktionspolitist.
Daß diese einen Karteinstriffichet, die zum guten des dieses von des karteinstripfienen und dem Spiege eine Karteinstripfienen und den Spiege eine Karteinstripfienen und den Spiege eine Karteinstripfienen und den Spiege eine Ersoge ist und anwerden und die Frage; die Frage ist nur, ob sie nicht vorher schon te immer noch jugendlichzate Schopfung des deutsches truinit haben wich.
Darauf soll und darf es aber nicht ankommen! Es die höchste zeit, daß mit dem alten Karteizetund

immer noch jugenblich-zarte Schöpfung des dentschen eiches ruinirt haben wird.
Darauf foll und darf es aber nicht ankommen! Es die höchste Zeit, daß mit dem alten Karteigetriede und alfen Parteiraditionen gebrocken und ausgeräumt ethe und großbenkende Männer sich zusammenschließen niet dem Banner des mationalen Gedansfens — unter nichtellung aller Differenzen, allen Hoders und Genkes, damit die Lebens Existenz Dentschlands nicht mer wieder und wieder den Geschren, damit das deutschlieder und wieder den Geschren, damit das deutschlieder und wieder den Geschren, damit das deutschlieders werde, wie sie ihm teizen Monate gebracht haben. Was die wirthschaftliche ist nicht den Demitthigungen ansgeset werde, wie sie ihm teizen Monate gebracht haben. Was die wirthschaftliche ist der Ginzelnen seiner Zeit zu Stande brachte, eine eteinigung über den Karteien, sollte das nicht auch der ih des gauzen großen Waterlandes gelingen?
Rachamer der Fremden in allem Asienen, schämen wir is doch nicht, fremde Größe nachzuahmen! Jum Anchad aller Dhilosophischen Solschwaren wirt, dass in dem Kartein des des des die hin, dier und "Chaudinisten" zu werden, wollen wir, daß in dem under des Geschlie foller. Unt die Geschaft follen, seinen wirfer des den kentligen Eiligen, seinen den und den und deutschließen Bolses der Gedansch den licher, nichten under den der den den der den der den der der den den der den der den der den der den der den den der den den der den den der der den der der der der der der der der d

36 liebe, die mich lieben, und haffe, die mich haffen,

Bir hoffen, so schreiben die "Milli-Bol. Blätter", daß die nächste Antwort eine recht verständliche Absage der zuständigen Organe der Badener Nennen an unsere fraugösischen Rachdarn ist, die es denselben sobald wie möglich unmöglich macht, und kinstig mit ihrem unerwählichten Beschaf zu der lästigen. Unsere densiche Herbergacht wird darüber nicht zu Grunde gehen, wenn der Bolad des Großersags von Baden nicht alljährlich nach Frankreich wandert.

Bir konnen nicht umfin, zu blesem Appiel noch eine Bemerkung zu nachen. Als vor etwa einem Dezennium bei und darüber einig, das dieselwen nicht ausschließtich der Bilege des Kunsstinus, sondern mindestens gleichwertig der Bilege der nationalen Begeisterung, der Erinnerung an die große Zeit unsere Sinne wurde dasseite Kannorman in Berlin, welches uns in unsbertresstider Beise das Bild einer modernen Schlachlicen in dem Sinru der prentisien Garben auf St. Privat vergegenwärtigte, "National-Kanorama" getauft. Das Kunstwerf war in der Habt dazu angelhan, in unferen Söhnen das Feuer zu entzünden, welches in den Herben zu der habt dazu angelhan, in unferen Söhnen das Feuer zu entzünden, welches in den Herben zu der habt dazu angelhan, in unferen Söhnen das Feuer zu entzünden, wolften Mentanus des Glacht von Mazonville" zu schnen, von französischen Mentanus zu der Kelben gelich sieht gut genalt, nob die einzigen Deutschen, die man anf dem Bilde sieht, sind — gesangen; die Jahnen der löer Ulanen, der runderen Abstelland ber Fanfelland der Kelben voreinigen Jahren beherberzte basseilse Bant von französischen Wertschaft. Die Konn werder geschichen? Ernpen über der geschen der geschen der Fellung der Fellung der Fellung der geschen und fellung der Kelbung der Fellung der Geschaftlich ein den Beiber der gelägelt auf der Geschaftlich und fellung der Kelbung der gelägelt auf der Kundern der Fellung der Kunder

Unfere Kriegsmarine in Offafien.

England ausgenommen, sind unsere tommerziellen Interessen in Ghina die wichtigsten, woram' die Frankreichs und die Waterschaften diagen. Wei kaaten von Vordemerstel volgen. Wei steht es oder mit der Glaaten von Vordemerstel volgen. Wei steht es oder mit der Glaaten von Vordemerstel volgen. Wei seht es oder mit der Glaaten von Vordemerstel volgen. Wei seht es oder mit der Glaaten von Vordemerste und Deutschland und vergen. Geofderich Mittelland mit de Watersta und Deutschland haben gegen wärtig in ostaftantien Geoffern stationiert:

Ungabl der Schiffe Tons Geschüte Mittelland haben gegen wärtig in ostaftantien Geoffern stationiert:

Ungabl der Schiffe Tons Geschüte Frankreich 15 7,135 42 Mitterschaft 15 7,135 42

Bur Stidwahl.

Aur Stidywahl.

Aus allramentanen Wählerfreifen wird und geschrieben: Die ans der Psalz sommenden Rachrichen, daß ein Theil der jüngeren Kapläne der Blalz sommenden Rachrichen, daß ein Theil der jüngeren Rapläne der Stickwohlen zwichen Antonalüberalen, und Sozialdemstraten dahin arbeite, die Eentrunsstimmen ühr dem Sozialdemstraten dahin arbeite, die Eentrunsstimmen ühr dem Sozialdemstraten dahin arbeite, die Eentrunsstimmen ühr dem Sozialdemstraten werden, wenn politische Parteien dei den Wähndische fühlegen, im endehan das Vanreinung und gedichten Budden das Vanreinung dahind. Wähndische Fichten und eindem das Vanreinung dahien, das üben der Kappische der Tenken von der Anderschaft der Verlage der Verla

Die freisiunigen Stickwahl-Kandibaten in Ber-lin hoben in den leisten Kesammingen bervor, daß der Kampf gegen die Sozialdemofratie, die Freindu jeder durgerlichen Ord-nung und Geffitung, eine gemeinsune Anlgade aller Kartein die Das volderbricht allerdings fürste der Haltein der nanchen anderen Orten, wo die freisinnige Bolfspartei für den Sozialisten eintritt.

Politische Cages-Bundschau.

Die anhaltende Durre biefes Frühjahrs und Bor-fommers hat einen Futtermangel jur Folge, welcher über bie beutsche Landwirtischaft einen afuten Arofftands schwerfter Ert verfangt. Bor Allem ist es ber fleinere Bauer, ber seinen Biehbestand schlechterbings nicht mehr burch-

aubringen weiß, und andererseits auch teine Käuser sin benkelben sindet. Wer die Folgen diese Justandes ausdent, kann nicht zweiseln, daß unser Bauenstand geradezu in seiner Erstenzäßigseit erschiltert wird, und es ergiedt sich darans die Nothmendsgleit, daß unser Wickstärper Seitens der Gestammthelt schlemige Hilfe geschäft werden muß. In Krantreich, wo die pleiche Kalamität eingetreten üt, hat man in erster Linie einem unssenhaften Biehankauf durch die Militärverwaltung zum Zwede der Konservendereitung ins Migt geschäft. Od sich Kehnliches bei uns empfehlen wirde, dermögen wir nicht au beurtheilen; jedensalls wird nan ansehmen dürfen, daß de Frage an den zusändigen eine kallen nicht unerwagen keidt. Weit wichtiger aber, als den Landmann gegen einen halbwegs angängigen Kreis den Seulen werben bereits Mittel und Wege, um der Andwirtssischen erhalten zu hessen, das der feinen der Verlagen der kallen au hessen der kallen zu helfen. In verschiedenen deutschen Staten vorten bereits Mittel und Wege, um der Andwirtssischen Erzis Mittel und Wege, um der Andwirtssischen erhalten zu helfen zu herseigen hat die Gisenbahnverwaltung mit einer Aarisermäßigung für diese Gegenstände eingegriffen. Outgegesignd wird damit indeh kann zu helfen sendt, wenn nicht anch sür die Gewährung von Borschüffen an die Aastsleibenden gesorgt wird. Man dar wohl erwarten, das des der kann zu weiche einwarten, das das der kann zu weiche einwarten, das das der kann der kann kan beiser von den der Konselliaanen wird. Die Aufgaben, um welche einwarten das das Keich sann mitwirken. Besondern ihr eine zeitweitige Ausgebenns bellwögstächt nach feinem Wiederung wird das Keich sann mitwirken. Besonders ihrige eine zeitweitige Ausgebenns den Weichelbage mit dem gangen ihr gedührenden Genfte auf Schaffalls darf man niegends sögen, die im Kede siedende Rochese von den gengen ihr dem gangen ihr gedührenden Kenfte auf behandeln.

— Die Riedertage der freisen gebarden.

Der Panama-Standal mit neuen Enthüllungen und neuem Bartelhaber hebt in Paris viederum fein etelphaftes daupt. Beschimpfungen unerhörter Art zwischen Bollsvertreiern mit den üblichen Forderungen und Duellen haben in den leizen Tagen schon statzesamden. Es war das Grollen des nahenden Gewitters, das gestern unnmehr in der Kammer losbrach. Der Abgeordneie Millevone wollte die Regierung interpelliren, wie es mit dem samolen dern der fich ent Englend Boden teidlich sicher flühlt, und über gewisse Abgeordneie Mitheilung angleich in Bezug anf die dorgestrigen Kammer-Standale verossentliche Die gesteine Kammer-Standale verossentliche Die gesteine Kammer-Standale verossentliche

einer Kasse. Wir ihaten es sür das Batecland."

Der Diebstähl hat, wie nam glaubt, auf der englischen Botichaft stattgefunden, indessen erklärt die Botichaft, keinerlei Bapiere zu vermissen, überhaupt von der gangen in der "Goenede" angekändigten Angelegenheit nicht die geringte Kenntnig zu haben. — Rach dem "Ganlois" hat nun der Abgeoednete Millevolge Develle erklärt, in den vorgelegten Bapieren sie der Beweis entsalten, daß Goenelins Herz der englischen Regierung nicht nur die Ramen der 104 in dem Konnan-Standal konstrontitirten Oepntitten sier flaubern mehr Antschlöße über alle Millern, au 104 in dem Panama-Standal tompromittirten Deputirten überliefert, soudern and Auffchlüsse über alle Alflätera, an denen er in Krantreich Scheitigt war, gegeben habe. Abends foll — immer nach dem "Gauloid" — Wissedder habe. Abends foll — immer nach dem "Gauloid" — Wissedder erlägt deren, die Briefe, die ihm dorigen, embielten die sombletischen diplomatischen Annalen und Gehetunisse, die besonders das gegenwärtige Kadinett interestren. Eine offiziös Note besagt, die letzte Interedung habe anderthalb Sinnten gedonert. Die Minister erstätzten, nicht offiziel Kenntniss nehmen zu können von Dokumenten, die einer Botschaft gestohen keien, so schwere volgend Dolumente unch vären. Die Minister könnten nicht einmal Khotographien der Kopieen annehmen. Neber die gestusgen Aussturm anszuhalten hatte, das Folgende :
Rad allerset Berhandlungen, der denen sich der Interpellant

Demission. Der Untersuchungsrichter faßt die Dokumenten-Mfaire als eine enorme Mypisstation und als so wenig serids auf, daß die Strasversotzung wahrscheinlich baldigst eingesiellt werden bürste. Der Kermittler zwischen Millevope

und dem Dokumentenfälscher ist ein gewisser Norion, ein armseliges Individuum, das der englischen Bolschaft lleine Bolizei-Informationen drachte. Der Hilfere selbst ist nach nicht entdett, Duccet erslätte, das Opfer eines Hinterhalls geworden zu sein, Milleboue dagegen hält die Kuthenticität der Dokumente aufrecht. Nochefort telegraphirte, 85,000 Franck, die ihm England geschicht habe, sein wahrligeinlich von Constans abgelangen worden, sonst die ein wahrligeinlich von Constans abgelangen worden, sonst die er dieselden für politische Gesangene herzegeden.

Deutsches Beidy.

Bie Ber anni

in De Fa

Mã bie

Roj exft

Ansland.

* Frankreich. Aus Alais mied gemeldet: Die Behörben ver-unftolleiem Kolleten und Wohl in die Jeitsfeste für die durch die Eholera heimzelucken Familien. Alsher find 18,000 France zu diesen Jevest geinmacht worden.

* Leigen. Der Sanklitstaff des Anfens den Kunterpen hat deute deskiosien, die mit ruffischen Ausstandberere deinzien Schiffe Wolltweie im Bedodatung zu fallere, wenn hie ein Arzt an Bord befindet, und 48 Einwen, wenn dies nicht der Foll ist. Diete Kodiergel ist bereits deute an dem Dampfer genit, der Wohlfen an Kord heite, in Anteredung gefommen.

* Aften. Aus Schangeln wird peunstet, daß des chinesische Keich eine gründliche Reform seines Bostweisens vor-uehnen und bennnächt dem Schipoliverein beitreten werde.

Ans Stadt und Sand. Bicobaben, 28. Juni

— Aus der Magifteats-Situng vom 22. Juni. Aum Zwede der Errichtung einer greichen Volksbibliothek dat der Magiftral beschloften, dem biesigen Zweigererin der Geleichfall im Berbreitung von Boltstüdung mit defen Erind ein Jimmer im ersten Stock des Schnikanies Schulberg Rr. 12 unter den fiblicen

Weltausftellungs-Berichte

für bas "Biesbabener Zagblati" von Chrifilan Menlard.

VII. Der Juduftriepalaft.

(Shirk) Milwantice, 5. Juni.

Die französische Ausklestung jit zweiscles eine der große artigken, ja viele Ausertaner nennen sie die jehönste den allen. Bon ihren Beageren kann ich dies, den Patriotismus ganz dei Seite, absolat nicht geiten (asse, den Patriotismus ganz dei Seite, absolat nicht geiten (asse, den Patriotismus ganz dei Seite, absolat nicht geiten (asse, der länggestrecht den seiner Angelgnadranten aus schon stellenweis durchsishenen Augelgnadranten aus schon stellenweis durchsishenen Seiter anderer Leute Begriff sogar unschen. Das Innere freilich – d la denkeur! In solch prästigen, mit sosstanen und eleganten Dinge doppelt zur Geltung, und daßen und geeignete Dinge doppelt zur Geltung, und daßen und geeignete Drappirungen die eiserne Dacksonstrutten des Klickenbauers den Klickenbauer von der ertoge, war ein sehr guter Gedanke. Voudeausch, Kelzwanen, Karzimanerier, Galauteries und Toileten Alle nach oben entzog, war ein sehr guter Gedanke. Voudeausch, Kelzwanen, Karzimanerier, Galauteries und Kolinn der und der Angeleichte, kein sich den Kannen zu der Gestät der Kontone und der nicht, der Radrone und der nicht, den Radhen, der Kontone und der Angeleichte, kein sich ein Radhen, der Schoner – vor sier mäßer dieser Boudeardier. Siede entgärte gaar mit die sehr führte gestäten, der den Preis fragte; nachdem ich die Antwort erhalten, solchen Preis fragte; nachdem ich die Antwort erhalten, solche Merkellung, der nicht ferans!

Der französigen gerade gegenüber besiede sich die engenten englische Ausfellung, den nicht ein und geichmanflos, wie eben Dur eine englische Ausftellung sien kann. Die Manaren Schoner einstellich die den dut, nur die Art und Weise, wie sie ein

Schan gestellt sind, togt killes zu wünschen übrig. Da sehen wir einen großen Glaskasten mit Schafmonssen, nebenan einen kleinen mit Grumpswaaren, dann kommt ein maurischer Rawillon mit Chemikalien, Alles dunt durcheinander. Einzelnes sit and soch gruppirt, wie bei prächtigen Korzellaumalereien; dies zeigt jedoch nur, wie das Ganze bei einer einheitlichen Anardunung satte sein kommen.

Die spanische Abtheilung ift am weitesten gurud, b. h. es ift bis seht fast noch nichts davon zu seben. Der heute in Chicago eintreffenben, vielgeseterten Infantin Gulatia wird bie Saumseligleit ihrer Landsleute zweiselloß spanisch vortommen, alfo nicht befremben.

fommen, also nich bestemben.

In ber Mitte des Industriepalastes angelangt, wo ein weißer, von Thordssungen durchtrochener Uhrigurm den Kreugungspunst der beiden Hauplitraßen dezeichiet, bemerkt fig mit Schreden, daß ich die russisie Aussiellung gar nicht erwöhnt habe. Glicklicher Weise kinds sie noch nicht eröffnet, und wir konnen, ohne etwas zu derstäumen, weltergeben. Links der mas ragen über einem stochnerkhoßen Wolosoban Steinobelisten empor, die je einen Wronze-Abler tragen; die Aussichrift lautet, Germany.

tragen; die Aufichrist lautet "Germany".
Die Hampstront der denischen Ausstellung ist ihrer größien Länge nach durch schmiederiserne Gitter und Thore abselchlossen, deren mittleres eine Höhe von 40 Auf erreicht. Die Gebridder Armbrührer in Frankfurt a. M. haben diese Reisserwert der Schmiede-Arbeit geliefert und damit nicht zum Wenigsten dazu beigernagen, daß sich die deutsche Arbeitung is großartig urchentett. Links von dem Filter steht an der von den Hambener gedischen Gre der Arkbeitung zu den den den Hambener Pavillon, rechts der Pavillon mit den dem badischen Fürstendunfe gehangen wir in einen für die Armbrücken Fürstender Solden Verlenderten. Durch die Zhore hindunk gelangen wir in einen für die Anskellung von Werten der Golde und Gilberschen Grechtellung der Werten der Golde und Gilberschen überheitung der Werten der Golde und Gilberschen Grechtellung der Verlender der Golden absüllen gewundenen Soch und Gilberschung der die der der der Verlender Verlender und der der der der der der der Golden Paramfantur. Da find sogar die anderstall Sus dieser gewundenen Schlen, reelche des Kuppeldach tragen, aus Borzeslan, und die den Hintergrund

Bebingungen zu überleifen. — Ein Geinch bes AmpenfahrtGenities, betreifend die Ansbediung eines site Somnieg, den Zi. er,
Mussisch genommenn larne da ist ist den Was lab ist eke sa
der Transrecide auf Nontag, den 26. er, dat die Genedmigung
ein Wagistals in icht erhalten. So soll vielauch bei dem Bediuste der Ascrie-Deputation debenden, wonach der genanntdivide Wagistals in icht erhalten. So soll vielauch bei dem Bediuste der Mecke-Deputation debenden, wonach der genanntdivide Blach dem Gomité nur ür Somning den 26. er, guven traglichen Jusede zur Berfügung gestellt wird. — Der abglündert er ist al frivieren Pal auf ist einem Thealt der Angebinderte Auftrag der Verfügung der Verfügung gestellt werden.
Berfammlung genetmigt vorden. — Das Baugelude bes Jimmermessen Magistrat vordenklich der Justimmung der Schrigen die Berfeigung eines
seiterbenden Werftmatischaubes nach einem neuen BachtzunsbistenBerfammlung genetmigt vorden. — Das Baugelud des Jimmermisters Geren Angust o ande einem neuen Bachtzunsbisten
Berfahrt und er der "murde behöngungsweiße im den nichebaltlich der Justimmung der Einbewerschneim-Berfamundung auf weherunfliche Geschningung begutachtet. — In Betreif der im der undernriffede Geschningung begutachtet. — In Betreif der im Mer
undernriffede Geschningung begutachtet. — In Betreif der im Ber
pal und dem Kiehertotier beischlich betreifen die auf ist Ret
eine uns den Mehre fester beite der im der ist der Be
pal und dem Kiehertotier deiten gerene Etreich er der deite in undernriffede Geschningung begutachtet. — In Betreibe und Burtscholen für der der unsen Benn Kiehertotier deiten und führe der der die ist under hohn der der der Geschnichten gerichten in ber

Bertschaftharen führer der der im berichen in jeher Begiedung

Bertschaftharen führer "Bertschaft gerinden Beischa

sa melben.

-0. Die gefteige Luftballon-gehrt nahm einen günftigen Berlauf. Der Ballon "Meteat" mit dem Herrn Alfred Mappes von hier als Fährer mit einem zur Kut die weilenden höhrere Diffgier ans Erfin als Assiggier in der Goodel landete gliddich um 6 libr 40 Minuter, allo nad 40 Minuten Fadrecit, im Balto die Espendant, einem Etonen Dorfsm nach Königliein im Zantus. Die Luftschiffer machen der Kurdrichten von ihrer Landung alskald telgagubische Meldung und traden mit dem letzter Juge der Ludwigsbaldn, um 10 lihr Köends, wieder hier ein.

Ausstellung zum Gegenstand haben wird. Much bie Gehler und Mangel follen nicht verschwiegen werben.

und Mängel sollen nicht verschwiegen werden.
Am 16. Juni sit der "Dentische Lag". Allüberall, wo in dem gewaltigen Gebiete der Bereinigten Staaten Deutsche, Deutsch-Amerikaner wohnen, nisten sich diese jeht ichon aur Frahrt nach Ehicago, um dort, angesädis der Werke deutscher Kunst und bentischen Fleises, hunderitausfendstimmig ihrer Liebe zur alten Heimash Ansdruck zu geden. Ein gleichen Lage wird derüben in Deutschland gelegentlich der Neichstagswahlen der Parteilampf ärger toden als je zudor.
Mäge die großartige Massenkungebung in Ehicago die Kämpser daren mahnen, daß hoch über den Partei-Interessen bie Baterlandsliebe sieht!

Befidenz-Cheater.

"Barfüsige granlein." Luftipiel in 4 Miten bon Julius Rofen. In Scene geleht von Direfter EB. hafemann. — Bum erften Male.

sagen. In Seene gezei von Antener W. Dazenaum.
Teipen Weis.
Die "Bartüfigis Frünlein" haben bereits einen orbentlichen Dittanzmartch über die bentlichen Bühnen hinter sich, und sie weisen, wahrten Sidnen diener genigen Wohlen anfgenommen worden, während die Artülfsie, wie alle diese "Boblivollen anfgenommen worden, während die Krütlfsie, wie alle diese "Buttipiele" Nosens, komm eenit nehmen kannte. Und erinnerten diese "Bartüßige Frünlein" ledhoft an Kellers "Grünen Heinrich; eine Jdeenverdindung, die keinenwegs alzu gewoap ist. Der grüne Heinrich gerichneidet, nochdem er einfah, das es mit seiner Walertschaft nichts 18t, seine riesige Aundschaft in kanter steine Sinde, von denen manches ein recht hübsiches Bildena abgiedt, während das Ganze went war. Volgen wäre bei einer ähnlichen Profisis mit der Heine Sinde, von denen eine Angalt Bossen, Schwinke, Kambereien, Einafter, Jwelaster und noch manches Undere darans mochen konnen, während ein Chus leit nichts weiter ift, als ein unflünsterliches, siaches, mit Wastienen befüngtigend überladenes, faleiboskopisches Nachwert, in dem gwoer hin und wieder Einiges gefüllt, das man als Ganzes aber nur und wieder Giniges gefällt, das man als Ganges aber nur flöhnend genießen tann. Es würde uns zu weit führen, die Zanbenicklag-Komödie mit ihrem fortwährenden Lommen und

und pumpen, refp. Lettelbriefe lieriben.

Die Darstellung litt ungemein unter den Schwächen des Stückeg. Die lluruhe in der Aompolition gefatiete laum einem der Wiftipielenden, sein Spiel zu entsolten, saß keine Rolle etrng", Gigenklich war es neben Frau Fredisjonanten nur Fräulein Ederrip, die durch ihr reizendes, naives Spiel zeitweite fesselte, wenn einch anerkannt werden muß, daß simmiliche Vitiwirfende sich ehrlich bestreden, aus ihren Kollen etwas berauszuholen, in denen dach nichts war. In diesem Strewenguholen, in denen dach nichts war. In diesem Strewengtungte z. B. Fränlein Dalld die Ausgenfossen licht zum kleinen Sprührensel und für Erischen gemen sich nicht zum kleinen Sprührensel und für Erischen Gin auschildernes Breine ist nur etwas siur kleine, zierliche Personden. Wenn es das Stück dier dei dem wenig gahtreich versamzelten Auslitum zu einer verhältnismäßig gaten Kufnahme brachte, so ist es weniger dem Ochster, als zum weitaus größten Theil der volledmuthigen Aopferfelt der Darstellung und der guten Inseenirung zu berdanten.

+ Geftiwechfel. herr Apofheter Ojins vertaufte fein an ber Comnenbergerireite gelogenes Landbans "Schonthal" für 20,000 Mt. an herrn Nordmacher Karl Cichhorn hier.

fapelle, berfossen die Stunden und treunte man sich erst nach Mitternacht. (Lagede).

A Schierstein, 22. Juni. Heute Wend gwissen 6−7 Uhr fürzte der im 20. Lebensjahre liebende Munterr Lud. Schäfer, Sohn von Whillyn Schöfer, do den die Schüller und Geigli davon, die erhebsich sie fein sollen. Derr Den Kohle und Heighebsir darz nurben alsebal herbeigenstein, um dem Bernuglücken Höfte und heigt davon, die erhebsich erbeigenstein, um dem Bernuglücken Höfte angleichen zu lassen. Den keinglücken der der Berind Schäfer, welcher seinige Tochter der der Berind Gedier, welcher seinige Tochter durch das fürzlich geneldete Brandungslück verloren datte. Die jungen Benet wuren Altersgenoffen. — Bonn 1. Juli ab ersteint die eine "Schierfeiner zeitung" zweimal in der Woche. Die Probennammer ist bereits verheilt.

Tehte Hadjridten.

Gentle glacherichten.
Gentlereigt-Telegraphen Compagnie.
Gentlereigt-Telegraphen Compagnie.
Gentlereigt-Telegraphen Compagnie.
Geneide mühl zwegangenen Brivatellegramm wird der Schotzenicht auf mehrere Rillionen, jondern nahezu auf eine Willion erfacht, ist dass gegendertig eigenfüh nach undereschieden. Den Brongenblättern uplotge ist die Karlierin im Donnerlag Albend 10/3 libr über Charlottenburg nach Kiel adhereit. Die Mocjetäten gedeuten Ende des Monats nach dem Neuen Balais gurückspieden.
Dab "B. L." melbet aus Balaigin, auf dem Gate Fiolosu wurde bet einem Hofeaniger Chollera nostras fesigekelt. Die Krantheit Vollereige der Schotzen der Schot

Coulou, 23. Juni, Geftern find innerhalb ber Stadt ein Chol tra Tobesfall und innerhalb ber Bannmeile ber Stadt drei Tobesfalle vorgetommen.

Debeidenburen herold.

Todesfülle vorgetommen.

Darfs, 23. Juni. Die gekrige Kammerstihung brachte arche lieberrackungen. Ein großer Keni des Erfalges wird Bourbeau gngeideriebe, der in furgen Borten Millevoge vernichtet. Rach der Sinnen golfeigungen vernichtet. Vielle des Erfalges werten konner der Genaus vonnerfichtet. Rach der Sinnen Golfeigungen verlichtet. Ledetern ausgugischen worden die Boltzei einige Berhaftungen vonnahm.

London, 23. Juni. Der Gerzog von Kort mit Gemahlin reilen nach der hochzeit nach Nordwegen und fehren nach London, reilen nach der hochzeit nach Nordwegen und fehren nach London erft zur Begrüßen der vonlähmen geiten Andere gefreinen, vom 16.—19. Juni SOO Wenschen.

Lee-Pork, 23. Juni. Ein großer Tofil der Stade Allomald wurde durch eine Fenersbrunkt zerkört; de das Fener und bertätigtenen Orten zugleich anabrech, werd allgemeine Bran den Kiftung der Verlichten und der Kohleite der Stade Kannen bertätigten. Det Munderschlert hat der Stade Kindonson der Kohleite der Geheimmiste nach den Rechlingen des Keichtes gene den Berrath militärlicher Echeimmiste nach den Rechlingen des Keichtes gene den Berrath militärlicher Echeimmiste nach den Rechlingen des Keichtes gene den Genimmung.

Lrankfurt a. M., 23. Juni. Gestern Abend eröffnete unter größtem Beschal das intimeliede Kinssterung den Beschalen zustenna. Das gutbeleiet dass keichtes Stanischaus der Stanischaus der Stanischaus der Stanischaus der Stanischaus der Kannen den Mende eröffnete unter eröffnete unter den Kannen den den den der Kinsster erfürste auf eine Kinsope der Ausweiseriche Bundsergierung, sie das der der Unruhen in Bern dei alleinischen Archeiter früstig unterführt.

Geld markt.
Conrobericht ber Frankfunter Wörfe vom 23. Juni, Rachmittigs 129's übr. Gredischeiten 279's, Disconto-Gommandits nubeile 1984:80, Dreisbener Bant 1230, Darmidder Bunf.
Verliner Habels Gelellichaft — Bortugien — Somfanken 90's, Geltharbeden Keiten 190.70, Vorboel 1905.0, Mind 1905.0, Andrew 1905.0, Geltharbeden Keiten 190.50, Gelteufischener Bergwerds-Meinen 130.1.0, Bodumer 1193.0, Centrel 1173.0, Gebrogenitze Wegisaner 71.90, Seprogenitze Wegisaner — Tendenz ziemlich felt.
Bert in, 23. Juni. (Unfangs-Courfe.) Disconto-Commandit-Auchte 1818.0, Kniege Koten 255.—
Bert in, 23. Juni. (Ordörfe.) Odierreichijde Ceedis-Accien 281:en, 23. Juni. (Ordörfe.)

Wafterftands-Nachrichten. A Mains, 23. Juni. Fahrpegel: Bormittags 1 m 33 cm gegen 1 m 27 cm am gestrigen Bormittag.

Die hentige Abend-Jusgabe umfaft 8 Jeiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag. den 28. Juni, Nachmittags 4 Uhr: 279. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Liistner.

	Programm:	
1	Ouverture zu "Pietro von Abano"	Spohr.
0	Bennette Chanson	Renaud.
3.	"Unter Kameraden", Walzer im militärischen	THE PROPERTY OF
	Stylo	Rosenkranz.
4.	I. Finale aus "Robert der Teufel"	Meyerbeer. Beethoven.
5.	Ouverture zu "Prometheus"	Raff.
6.	Die Fischeringen von Precida, Tarantelle Potpourri aus "Die Fledermaus"	Joh. Strauss.
10	Tarara-bumders, Marsch	Komzak.
O.	Talata-bamacia, marong	

Ahends 8 Uhr:

280. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchestera, unter Leitung des Kapellmeisters Herra Louis Lüstner.

Programm:	
1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia"	Mendelssohn.
2. Ouverture zu "Der Nordstern"	Meyerbeer.
3. Fragment aus dem Manzoni-Requiem	Verdi.
A Answedgenne gum Tanz, Rondo	Weber-Berliez
5. Fantasie für Harfe allein	Parish-Alvars.
Herr Wenzel.	420 IX
6. Vorspiel zu "Loreley"	Bruch.
7 Potnomeri ans Der Barbier von Sevilla	Rossini.
8. Galopin, Schnell-Polka	Jos. Strauss.

Samilien-Madrichten.

Jus den Wiesbadener Civilftandoregiftern.

Geboren. 15. Juni: dem Gariner Adam Cech e. Z., Elijabeth Dorothea. 16. Juni: dem Lithographengehilten Emil Spruntle. S., Emil Ludwig; dem Zaglöhner Adam Lodmann e. S., Johann Joseph heinrich. 19. Juni: dem Schreinergehilfen Robert Erofmann e. T., Anna Elijabeth; dem Zaglöhner Carl Schmidt e. S., Ludwig Baul.

e. S. Andrig Saul.

Aufgebeten. Adertnecht Heinrich Schlüter au Elberfeld, vorher zu Goeft, und Clara Sophia Biron zu Elberfeld, vorher zu Goeft, und Clara Sophia Biron zu Elberfeld, vorher hier. Schlösergehülfe Philipp Michael Kildinger und Cathorine Morite Kofiliager, Beibe hier. Fuhrmann Heinrich Mortin Gabmer zu Dies und Barbara Schupp zu Kalduinfein. Kern. Bäder Johannes Kerte Philips zu Kleiben und Cathorine Krowinsger zu Viebentopf, vorher bier. Schreinergehülfe Johanne Gottlebe feise hier und Sille Philippine Götzet hier. Kern. Scholikerachülfe Auton Johen Metz. Enife Kern hier. Schlöfterachülfe Auton Joseph Beier hier und Bilder hier. Krüscher Franz Arnolf Counis hier und Anna Ravie, ged. Welnmeister, verw. Tredan, zu Franfurt a. M.

Berebelicht. 20. Juni: Kutscher Anna Karn.

gu Frantsurt a. M.
Berehelicht. 20. Juni: Anticher Angust Joseph Becht hier mit Barie Galparine Vierste hier. 22. Juni: Kanimann Otto Ochster zu Ansbach in Mittelfranken mit Elifabeth Bagner hier. Sestorben. 20. Juni: Franziska Barggarethe, T. des Auctionators August Degenhard, 7 M. 13 T.; Elifabeth, ged. Gilles, Wittue des Ganzleideners Adam Herborn, 58 T. 25 T.; Robert, E. des verstorbenen Frem. Litentenants Dr. philos. Abbert d. Walabett, gen. D. Acufville, 9 M. 15 T.; Soleibeiliger Johann heinrich Destmann von Vermen. 613.8 M. 29 T. 21. Juni: Margarethe Ling, T. des Tapezirers Beter Scheid, 1 J. 4 M. 2 T.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Für 4 Dit. 25 Pf. gut gehende und bauerhafte Wederuhr unter breifabr. liefere eine gi

Theod. Beckmann, Uhrmader,

G. Langgaffe G. Reparaturen gut und außerft billig unter zweijabr. Garan

Herren-Filet-Unterbeinkleider

L. Schwenck,

Unsverfauf bis 26. d. Mt.

10' 1/4" u. 1/4" Chachtelborde, 10' 5 u. 6 Enttr. Spar Latten, Spalterlatten, Robre, Liefd, fowie Schindeln mir Ginfanfangite ab Mulhagie 2.

Im Thier- Handel

Allgemeines Anzeigen-Blatt

Berlag Des "Thier-Sandel", Bernigerobe, S. ***************

An die freisinnigen

Es handelt fich darum "Rein" gu jagen, wenn bem Bolte neue Laften auferlegt, alte Rechte genommen werben follen. — Wat wir auch von bem Gocialbemofrat halten mögen, er wirb ""Nein" fogen, "Rein" gur Militätvorlage, "Rein" gur Befchräntung bes Bahlrechts, "Rein" gu jeder Belaftung, welche die Maffen des Boltes betrifft; barum mablen wir

"Fleischmann".

Ilm was handelt es fich?

Es handelt fich darum, ob Denjenigen, welche uns den Anattel zwiichen die Beine geworfen und unfere Bartei zu Falle gebracht daben, jezt dantbar die dand fiissen und im Bunde mit unseren geschworenen Petuden, den Nationalliberalen, Komservativer und Antisemiten, zum Siege verhelsen sollen ! Radi und tausend Mal Nein! Die Chre verdietet es, darum wählen wir

Fleischmann.

Um was handelt es fich nicht?

Es banbelt fich nicht barum, ben Socialdemofraten mehr Ginfluß zu gewähren, als ihnen nach ber Jahl ber abgegebenen Stimmen im Dentichen Reiche geführt. Ein Socialdemofrat mehr im Reichstage tann uns, fann bem Deutschen Reiche, fann ber bestebenden Gesellichaftsordnung nicht ichaben. Ein Jafager mehr aber schafft Tausenbe neuer Socialdemofraten, benn er vermehrt die Unzustebenheit des Boltes. Darum wählen wir lieber

Reischmann

als 14 Upp, abr thun es nach bem Gebote ber Ehre, ber Billigfeit und auch des Patriotisums.

Mehrere freifinnige Bahler.

Enthaltet Gud nicht der Wahl! Bedentt, daß wir 100 Millionen neue Steuern jährlich aufbringen muffen, wenn die Militarvorlage burchgeht. Darum ift es Gure heiligfte Bflicht, für den Gegner der Borlage gu ftimmen, gleichviel, welcher Partei er angehört. Seid rudgratfeste Manner und bewahrt Gud die Achtung der Frauen! Deutschland ift nicht geliebt im Auslande, helft bagu beitragen, bag es nicht noch mehr gehaßt wird durch Unnahme der Militarvorlage. Biesbaden fann es nur nugen, wenn die Borlage fällt, denn die Ausländer bringen uns das Geld, aber nicht die militärfromme Mifchmaichpartei.

Die nichtmilitärfrommen Frauen Wiesbadens.

Officielles Programm

jum "Rarrifchen Jahrmarft au ber Tranereiche" Sonntag, ben 25., und Montag, ben 26. er., ift an ben Anfchlag fauten angebracht. Bu recht gabfreichem Befuche, feitens unferer Mitburger wie Rurfremben,

Das Wiesbadener Carneval-(Kappenfahrt-)Comitee.

Billigiter Sut-Berfauf, sowie anertannt beste Ausstührung aller Reparaturen bei

Meste à Mtr. 20 Pf., do. vom Stud, schone breite, per Mtr. von 50 Pf. an, solibe reinwoll. Portièren à Mtr. 1.20 Mt. offeritt Carl Mellinger's Special Reste Geschäft, Warktstraße 26, 1. Stock.





12397

Platate: "Mobiirte Bimmer", auch aufgezogen,

Wirthichafts = Berpachtung.

Die in meinem Saufe befindliche Birthichaft

ift fofort zu vergeben. Serold"

Willt. Klotz, Anetionator u. Tagator, Abolphftrafie 3.

Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtögerichts-Begirt Runtel. Ericheint wöchentlich breimal und fosiet vierteljährlich 1 Mart. Angeigen baben guten Erfolg und wird die brei-platige Beitigele mit 16 Piennig berechnet. Bei Weber-holungen Rabatt.

bottinger Robatt,

Mieth=Berträge vorräthig im Tagblatt.Berlag, Langgaffe 27.

Jur Ausbeute eines Moffenartifels wird ein Thi 10 Mille per foi, gef. Sobe Reutabilität. Affestablich. Offerten u. C. P. 322 an ben Tagbl.

Seebad=Gefährtin.

Codes-Auseige. Berwandten, Freunden u. Bekannten diermit die traurige achricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern eben Sohn, Bruder, Schwager und Dutet,

Anrl Wehnert,

nach löngerem Leiben im 19. Ledensjahre zu fich zu rufen.
Um stülle Theilnahme bittet 19827
Im Namen ber trauernben Hinterbliedenen: Frau Hörftet Wehnert, Wiec.
Han hörftet Wehnert, Wiec.
Hierkeiten, den 22. Juni 1893.
Die Beerbaums fündet Camftog, den 24. Juni, Nachmittags 5 liber, bom Sterbehaume, Wahndofftraße G5, ans fiatt.

Die gechrien Leser und Leserianen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 288. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 23. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

(Machbrud perhoten)

Mur eine halbe Stunde!

Das Mittel, bessen sie fich bebienten, um biese Gewisheit zu langen, war wieber recht orientalisch ober vielmehr indisch. Der ampel der Kali gählte außer den männlichen Zugehörigen auch ne ganze Schaar weiblicher Bebiensteten, der Mehrzahl nach gange Sagan werdinger Bedeinneten, der Archische nach aberen; Sie bürfen sich aber unter diesen Affragerinnen werkellen, sondern müssen werden, daß dieselben einer Gottheit dienten. Der Dienst Kall verlangt, wie der Kultus der Lesta dei den Röment, ellectte Keuschiebeit und Jungfräulichkeit von den ihm sich dimenden Francen. Daburch wird freilig nicht aus-chlossen, das die Bajaderen sich vor Freinden und Gin-mischen in Kostümen und Tängen, welche ihre körperlichen ige ins hesslite Licht stellen, produgiren mitsten; die häufig schnlichen Erträgnisse solgten Schaustellungen sießen dem

itge ins hellite Richt stellen, probugiren musien; wie gantygiehnlichen Erträgnisse solcher Schausellungen sließen bem
Empelschate zu.
And vor Franz und selnen Begleitern wurde ein
vijaberentanz veranstaltet, wodet die Priester genau Dochti
von welches der jungen Mödichen am meisten Eindruck

nie den Fremdling machte. Der Reihe nach mußte sebe ngelne derselben ihn zum Jielpunkse ihrer Pantomimen

nichen, und doeb edodactete man, auf welche von ihnen

de seine Augen am anhaltendsten und ansdrucksvollsten
abteten. Franz machte ihnen die Sache leicht; als die keitere nach Beenbigung des Tanges ihre Meinungen aus
neisten, war es, wie sie einstimmig behaupteten, keinem

vorsehnsten unter ihnen, auf ben Fremdling einen tiesen

indruck gemacht haben misse."
Sier hielt Meuleugracht in seiner Erzählung inne und

macht seinem Tagelouche die Photographie eines jungen

nädichens von eigenthämlicher Schönheit und seltenem Led
nis den Beschlichen der Schönheit und bestenem keb
nis des Ausderungsacht in seiner Erzählung inne und

macht seinem Tagelouche des Photographie eines jungen

nädichens von eigenthämlicher Schönheit und seltenem Led
nis des Ausderungsacht in Schönt; Korbert betrachtete das Bitd

mimersam und meinte nachensticht "Seltsam, wie be
mut mir biese Sesicht vorkommt, und den eine ich

ke Danzelleste nicht — an wen ertnuert sie mich boch

eich — "Meulenaracht bebedte die untere Gesschispartie mit einer

Meulenaracht bebedte bie untere Gesschispartie mit einer

ure rtei

rehr

Meulengracht bebedte bie untere Gesichtspartie mit einer liegenben Bisitenfarte, und unwillfürlich rief Norbert aus:

Fraulein Sbelt!"

"Ah, Sie suben bas auch?" sagte Menlengracht, mitrend er das Wild wieder sangsästig in seine Briefussig ihob. "Nun, ich bin berselben Meinung. Diese junge dame ist aber weder Sophie Welt, nach Samitri, sondern in junges Madden, das allestings eine gang auffalleube kehnlichkeit mit Beiden hat. Doch davon später. Sie kannen sich aber wohl benten, daß ein so wunderholdes Madden auf Außerling großen Eindruck machen mußte."

"Aus Kahzerling: "tel Norbert erstamt.

"Nun ja, da ich mich denn einmal verschnappt habe, mi Kansertung is der Delt meiner Erzählung.

Die ausmerzstenats ist der Delt meiner Erzählung.

Die ausmetzstame, aber nicht gerade überwältigende theilnahme, womit Norbert disher den Worten des Obersten Spannung Plate, machte nunmehr einer beinahe siederlassen

"Am nachsten Abend," so erzählte Meulengracht weiter, "sand abermals ein Bajaderentang statt, und die Priester trugen Sorge, daß Sawirt mit besonderer Pracht gesleichet und von unscheindaren Begleiterinnen umgeben auftreie. Sie näherte sich wiederssolt dem Fremden und gab sich ken Anschein, als kofetire sie mit ihm und sei bestrebt, dies der den die Kontern Erner und Flamme. Denn wenn südlich Frauen so etwas wollen, mein lieber Aorbert, dann mag — beinahe hätte ich gefagt der Teufel — ihnen widersiehen.

Ann war der Man der Priester, weran die fanatischen Sam won der Klan der Priester und Klatzen missen wiesen die sich einer sonderbaren Kleinigseit geschiert wäre, woran die sanatischen dind beschierts Jeren Sie nur.

Als Kahserling spät in seinen Dan zurückgelehrt und im Begriss war, sich niederzulegen, sührten seine Diener ein ties verschleiertes Weid zu im, das mit Gewalt verlangte, ihn allein zu sprechen. Mit zweidenligem Lächeln entsernte sich auf sein Geheich der nur führerte sich auf sein Geheich der nur führerte ich auf sein Geheich der nur führerte ich auf sein Geheich der nur führerte ich mit gerochen. Mit zweidenligem Lächeln entsernte sich auf sein Geheich der und nur führerte ihm in gebrochenen Englisch au: "Sahids Leben ist in Gesaht — Sahids auch er war mit indischen Berhälnissen und Ausschammagen dertvaut genug, um die berhängnispolle Tragweite der Warnungen in ührem ganzen Umfange zu ersennen.

"Woher weißt Du das?" fragte er.

verhängnisvolle Tragweite der Warnungen in ihrem hangen gerennen.
"Woher weißt Du das?" fragte er.
"Genug, daß ich es weißt" erwiderte sie, "Priester wissen wollen Ange wieder haben!"
Weiter berichtete sie, sich oft ängstlich umsehend und die Volle der treuen Warnerin meisterbast spielend, wie die Vieller bestehen, ihn in einem Rohrbidicht, das er auf der Rindresse patten mußte, zu übersallen und ihm dem Edelfrein und, wenn er sich zur Wehr seine, nöthigensfalls auch das Leben zu nehmen.
Und während Kapserling in lebhafte Unruhe gerieth,

salls dich das Leven zu neimen.

Und während Kanserling in ledhaste Unruhe gerieth, nitt der Jand nach seiner Brustlassche fuhr und keine Miene machte, zu leugnen, daß er den Ebestein des sich trage, datte Sawitri den ersten Theil thres Zweckes erreicht; Sie haben nachtrich durchschant, daß sie nur Kombble pielte und das ihr von den Priestern vorgeschriebene Programm

Und wer bift Du, bie mich fo treulich warnt ?" frante

Kabserling.
"Samitti bin ich," emviderte sie, thren Schleter öffnend, und von wilder Leidenschaft bei ihrem Einbisste überwäligt, gog er die schone Bejadere an sich und Tüjte sie, alle Gefahr vergessend, auf den Minid.

Jahr bergeisein, auf den Winne.

Ich will bahingeliellt fein lassen, ab bas im Programm ber Priester gestanden hat — sedensalls scheint es nicht gegen das Programm Sawitris versosen zu haben; sie duldete ohne Widersteben die Liebtosungen und litt es auch, daß er sie neben sich auf den Diban zog, den Krun um sie legte und in dieser Siellung weiter mit ihr sprach.

fie legte und in viejer Grenning Gebanten, bie gange Den guerft in ihm anffteigenben Gebanten, bie gange Den zueit in ihm anzieigenden Gedanten, die gange Sache ben englischen Behörden mitzutheilen, gab er sofort wieder auf; denn so wie er davon sprach, demerkte Sawitri: "Thue bas, Sahib; dann ist Sawitri morgen todt." Er sah bie Richtigkeit bieser Behanptung ein und begriff, daß er burch ein folches Berfahren feine Retterin ber Rache ihrer fanatischen Landsleute preisgeben würde, ohne bamit für fich selbst eine Gewähr der Sicherheit zu erlaugen. "Bas foll ich nun thun?" fragte er. "Flieben!" rief Sawitri.

Und Du? wird man Dich nicht beargwöhnen?" fragte

ist ermiges Bright in gewinnen, den weißen Sahib zu idbten, Das Brogramm der Priester enthielt eine merkliche Lucke — sie hatten wohl darauf gerechnet, daß Kauhselling für Sawirt entherung, der daß diese Liebe Erwiderung finden würde, hatten sie gar nicht in den Kreis ihrer Be-

finben würde, hatten sie gar nicht in ben Kreis ihrer Berechnungen gezogen.
So unbegreistich uns ein foldes llebersehen vorsommt, so selbstretändlich erscheint es Jedem, der den Orient nicht nur aus Romanen kennt. Der Orientalte weiß sehr wenig oder gar nichts von Liede; Leibenschaft nund Sinnlichest und deren Befriedigung sind das Einzige, was er kennt, und an ihm müßten unsere Naturalisten so recht von Gerzen ihre Frende haben. Die Rechnung der Priefter branche ich Ihnen dand wohl nicht naber zu deiniliten —, sie glaubten nach wohl nicht naber zu deiniliten —, sie glaubten micht besinchen wirde, das abeilite Bedeutschaft embfinden wirde, das geber selbst in diesem ichtimmsten Folle Kanselling zwar einige glidtliche Stunden erleben, dann aber den kurzen Sinnenrausch mit dem Tode bezahlen misse.

begablen miffe.
Mun war aber Kanferling boch eine zu eble Nainr, um seine Retterin aus Lebensgesahr zum Opfer seiner Similich-feit zu machen. Waren sie allein, so behandelte er sie allerdings mit liebevoller Järtlichfeit, die aber nie in Zudringlichfeit ausartete — und gerade das übte auf Sawirt, die nur die brutalen Liebesbewerbungen eines Orientalen erwartet und gefürchtet hatte, einen bethörenden Zauber, einen unfäglich bestridenden Reiz aus.

(Gortfegung folgt.)

Wem find halte Bader guträglich?

Bum sind kalte Gäder zuträglich?

Auf diese Frage antwortet der in der populären Heilmbe aufs Bortheilhaftese betaunte der. H. K. Klende (Berf. Honde aufs Bortheilhaftese betaunte der. K. u. A.) dogendes: Ein Gesunder wird unter allen Umständen das dite Bad, mag es Flüße, Regene, Eurze, Wellen, Seer Bannendad sein, dorzugischen haben, dem er tannaner organischen Kantionskraft vertrauen, daß es fördernd, ürfend und abhärtend auf sin einwirten wird. Deshald es wünschendereit nud deharten der fin einwirten wird. Deshald es wünscheilung zu empfehen, arauf zu halten, daß alle gesunden Kinder im Sommer ilt daden, und namentlich, um die Kealtion noch durch unschlichätigkeit im Wasser zu unterfüßen, abgesehen von m Bortheile der Sicherheit in Gefahr, schwimmen sernen. Das sollte auch auf die Mädigen ausgedehnt werden durch eildige Schwimmschalen, wie wir sie bereits in geößeren die Schwimmschalen, wie wir sie bereits in geößeren die Schwimmschale, die Mädigen in die Flußbabeanstalt. Unders derhalt Erharts derhalt es sich mit schwächlichen Kreationskraft genug, um den ersten Einzel der Betalt daben dürfen, heiß ärzlich: Hat Betalt nach ausgewähnliche Affektion inner Organe, und wieder eintretende Wätren und Hanthätigkeit zu übersmach salter Häder. Betaltionskraft genug, um den ersten Einzuch der eintretende Wätren und Hanthätigkeit zu übersmach salter Häder. Betaltionskraft genug, um den ersten der und derhauftlich, an übersmach salter Häder. Betaltionskraft genug auffresight, an übersmach salter Häder. Betaltionskraft genug um den ersten der eintretende Kantionskraft genug um den ersten der den der einschreibe Hantlicher Frage qualifizit sie heiternach kalter Häder. Betaltionskraft genug um den ersten der eintretende Kantionskraft genug um den keint gereiget Geheinungelionen und Schaftung, an Schwindel, amhygankänden, Gullepfie, an Herspangigen, der einbenschapt die Kalte nicht, der ein der einbenschapt der geralopen in der fleheres Verdenungen bereinteln der flehe nicht, dereiget Gehennungen der eine Abeten, sod ber e

Im Allgemeinen gilt die Negel, das Jeder, der sich nicht gesund sühlt, nie ohne Dewilligung seines Arztes talt badet. Warme Bäder, sowohl zur Reinigung als Unterstüßung der Haufen gesche nud arzneiliche Beimischungen als Kur gegen gewisse Krantheiten haben, wohltsätig für Schwächliche, Nervöse, Bejahrte; nur dürsen sie ucht zu baufig und ohne drziliche Berordnung nicht zu bieß, d. h. diese der Alltiche Berordnung nicht zu bieß, d. h. Schwächliche, Rervose, Behabrte; unt omzen pr nur, au häusig und ohne ärzliche Berordnung nicht zu heiß, d. h. über die Blutwärme hinaus, genommen werden; gewöhnlich sind sie 27-29 Grad R. warm, und es ist immer empschlenswerth, dem Wahrler Seife beigumischen. Frihe Jugend und hohes Aller, nerbose Gempfindidstein und allgemeine Schwäche, Rhenmatismus, hautleiben, überhaupt wo man der Lebenskraft fein energisches Nachtionsvermögen zulrauen darf, eignen sich vorzugsweise für warme Raber.

zutrauen barf, eignen sich vorzugsweise für warme Bäder.

Als allgemeine Baderegel gilt: 1) Man darf niemals mit gestültem Magen ein Bad nehmen, deshalb ist die beste Zeit des Morgens vor dem Kosspeckschieht, des Nittags eine Sinnde vor der Mahlzeit, des Nachmittags vor dem Abendbrode. 2) Obgleich eine mäßige Bewegung vor dem Bade sehr wohltsätig ilt, so gehe man von niemals so chienals so dienel nach dem Baderlaß, daß man erhigt vird oder gar schweiß und außer Albem kommt. Ummitteldar vor dem Bade ruhe man erst so lange aus, dis aller sichtbare Schweiß sich gelegt, ein eiwa dermehrter "Derzschlag oder eine vers mehrte Kthmung sich beruhigt und das Gestühl der Ermiddung sich verloren hat. Dann erk bezinne man, sich laugsam zu entsleiden, da man sich sonst erkälten könnte. Miemand das demitischewegung, dei großer Tenartzscheit oder wenn er Schwindel, Brustellemmung und liebelschie inhelt. 3) Die meisten Kenschen derweilen zu lange im Bade, mag dassielbe falt oder warm sein. Im falten Bade soll man um so stragte zeit bleiben, je tälter das Basser ist, ein mehrmaliges schweiles Untertauchen und ein startes Bewegen oder Schwimmen von 1 Minnte genügt bei jedem Wässier unter 14 Grad R., ein längeres Berweilen im wärmeren Flußwasser als Minnten lang ist gang unnüt und nur träftigen, reationsstäligen Bersonen bei schwinen Sommertagen erlaubt; ist die Luts sehr warm, so tann das Wässier schwimer beiben oft lange im Flußwas zu fürchten hat; Schwimmer bleiben oft lange im Flußuss zu fürchten hat; Schwimmer bleiben oft lange im Flußuss zu fürchten hat; Schwimmer bleiben oft lange im

oder einer Badewanne sollte in keinem guten Haufe fehlen, namentlich in Städten, wo Wasserleiteitungen sind; die deutschen Familien baden und waschen noch immer zu wenig. Ein höchst wohltsätiges Berfahren ift, daß man sich des Abends vor dem Auchtengeben ein großes, in kaltes Wasser eingetauchtes und ausgedrücktes Laten um den natten Körper ischlagen, damit abreiben, dann mit einem frischen Laken frottieren und öbtrochen läßt und gleich darauf zu Bette geht. Eine angenehme Wärme, ein ruhiger Schlaf und ein heiteres, leichtes Gefähl deim Erwachen sind die Folgen davon.
Daussen num man nie wenn sie ktarf sind dirch diert auf

Heiteres, leichtes Gepuh beim Erwagen jud die Joigen bavon.
Douchen muß man nie, wenn sie starf sind, bireft auf Kopf, Brust und Magen stätzen lassen, da sie zu bestig erschätteru; man fängt den Straft in den Jänden auf und leitet ihn abrusalend auf Kopf und Brust, läßt ihn aber tiditig, dis zum Kotswerden der Haut, die Schultern, den Richten, die Arme, Schenkel und Hintertheile peitschen. Nervose Menschen feine Douchen als Abhärtungs mittel vertragen; überhanpt ist Abhärtung bei nervosen Personen immer ein Gegenstand, der große Rückschen verlangt.

gunft und Leben.

Permischtes.

* Sühner Plan. Wenn das von dem italienischen Ingenieur Abena ausgeordeitete Brojeft einer Hochdom in Neapel auf Amerikannen der Angleine eine der Gemenkenswerthesten linternehmungen der Veleichen. Die Siektnotechnische Zeischarft ihrit derüber Kolgendes mir. Bas die Editastechnische Zeischarft incht den geplante Linte nicht den gedes der Veleichen der Engen andertrijt, do it die geplante Linte nicht den großer Bedeutung, aber die Kühnkeit und diegenant der Ihre nicht dem großer Bedeutung, aber die Kühnkeit und diegenant der Ihre find um die Zis Konna gruppirt, ih mit dem Gotzberichten Silterie Gimmonuele, dem Sie Kartinsbligel mit dem Gotzberichten Silterie Gimmonuele, dem Sie Kartinsbligel mit dem Gotzberichten Silver Schreiben der Geschen und die Silver Schreiben der Geschen abertiebe der Geschen abertieben Opten die Inna seine elektrische Eiselbahn eine neue Verbindung der Fellen. Die Linte foll auf zoei elektrische Silver werden, jeder ist in zwei Tedlie geschellt, von deuen die Fellen die Silver werden, jeder ist in zwei Tedlie geschellt, von deuen die Fellen soll auf zwei Ereiter der Gestrische Zeiter Silver werden ist der der Silver werden von der Geschen der Silver der Si

wundervollen Ansblid über gans Neapel gestatten.

Die Organisation der Arteleis, wie sie in sehr vielen Eggenden Auslands als altehrwürdige, nicht angulastende Einstellung desteht, sindet door in der jünglien Zeit weniger nachschaften Ewertheitung des sieher. Es gebt gange Ödser, die uns geberer den worden als bieder. Es gebt gange Ödser, die unsprücklich vom Bettel leben. Im Galisin hannen die Bouern, die sich ann größeren and, nur zu keten. Sie der Welter der Klaitissien besinden, unmittelbar nach beendigter Feldarbeit ihre Perde vor die Waggen und ziehen aus, nur zu keten. Sie verlassen ihr Dorf als Dandelsleute, die Klaitische Eine, singerhäte und andere Kleingleiten versusien; sonm aber den Angelen in siehen der Ababen sie einer Welts werdigkeit, die verlassen ist siehen siehen der Besochner gewisser des Wausernements Wosten der der der Verlassen der Verlassen und terken ihr Geworde under dem Kreife Schriftliche. Ungefahr ist Geworde under dem Angelahr istendambert Familiern aus dem Areife Chaftlich und der Verlassen der Verlassen und der Verlassen von Verlassen der Verlas

Amtliche Anzeigen ER

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 27 des Koglements gur Ansführung des
abligietzes für den deutschen Keichston vom 28. Mai 1870 nichter iednet de land gemacht. doch des Trechnis der om 15. de.
attgehnden Rohl eines Reichstongs-Adprechaten für den aus den vonaligen Kentern Eitsbille, Rüdseheim, Langen-Schluseach, Wechen, Wiesdbaden und der Ladi Wiesdbaden ge-steten II Kohltrels des Kagierungs-Kezirts Wiesdbaden hente is solgt ermittelt worden ist: Kon den 31906 Kohldberechtigten sind abgegeben den a) ungültige Stimmen 55, b) giftige Etimmen 55, b) giftige Etimmen 28721. Die absolute Kajorität von den abgegebenen 28721 gültigen istimmen berrägt mithn 11861. Kon den gultigen Stimmen hat erhalten a. Hacepp in Wiesbaden

Bon den gultigen Stimmen hat erhalten
a. dandeldammer-Prästent R. Radepp in Wiedsdahmel baden
b. Krhands-Amwalt Schenck zu Berlin
4.853
c. Berrer Rody in Ocstrich
d. Gigarrenforstant Fleisechmann zu Frankfirt
gerplittert waren
De bernach zich auf einem Candidaten die absolute Wehrscheiter im Wahstreit der im Wahstreit der zu Belimmungen der § 28 fig. des Wahstreit waren
De bernach zich auf einem Candidaten die absolute Wehrschier im Wahstreit der zu Belimmungen der § 28 fig. des Wahstreitmens vom 28. Mai
1870 eine engere Wählt statzeschoen, wogn Zermin
auf Zounabend, den 24. Juni d. I.,
hiermit angeles wich.
Die Bahshandbung beginnt um 10 Uhr Bornstitags und
Wir und Uhr Radmittags geschlossen. Auf die einere

lermit angeset wird.

Die Wahlkanding beginnt um 10 Uhr Bormittags und die Wahlkanding beginnt um 10 Uhr Bormittags und die Wahlkanding geschlossen. And die eingere Golf sommen nur dieseingen Candidaten, wolche die meisten diemen erhalten haben, also

1. Dandelssammen-Prassen Ik. Koopp aus Wiesbaden, 2. Sigarenspartund Fleskenburnen und Frankfurt.

Alle auf andere Candidaten fallenden Stimmen sind ungültig. Wiesbaden, den 18. Juni 1888.

Der Wahltommissenius für den 2. Nassanschen Wahltreis.

gez. Matricka, Königlicher Eandrath.

Bum 1. Begirt : Abelhaibstraße, Abolphvoller, Abolphstraße, rechtstraße, Alexandrastraße, Fischeritraße, Röbringstraße und

erferftraße. Babilotat: ein Fimmer in der Oberrealfchule in der Oranien-

ftraße.

Bahlvorsteher: Derr Staddrath J. B. Begemann.
Stellverircter desielden: Jerr Seilenfadrifant With. Boths.
Jum 2. Begirt: Bisdiaferstraße, Geotheftraße, Herrugartensfraße, Johnstaße, Anderskrüsserischer Artikraße, Oranienskröße, Richtlünge, Schierfteinerstraße und Schichterkruße.
Bohlvolat: ein Jimmer in der Mittelfgabe in der Khenstraße.
Bohlvorircher: Jerr Schielkreiter der Anier.
Stellverircher definitioner oft. L. Anier.
Stellverircher deskilden: Derr Brivalier Christian Birnbaum,
Jum 3. Begirt: Worthfiraße, Rheinbahntraße, Rheinfraße
and Wörthfiraße.

labllotal: ein Bimmer in ber Oberrealichnle in ber Oranie

Andfvorfieder: Derr Begirfavorfieder Deinrich Schreiber.
Stellverireter besjelben: Derr Acentner Jacob Dresler.
Jum 4. Begirf: Bismordring, Dobheimerlitube, Aleine
Bobbeimerfirahe, Friedrichfüruhe, Koulicuplay um Louijenftrahe.
Babliotal: ein Zimmer in der höheren Töchterschule in der

Bahlborfteber: Berr Stabtverorbneter, Fabrifant Chriftian

Rafgiventer.
Raffbrenner.
Gielbertreier besselben: herr Lebrer Johann Brückeimer.
Jim G. Begied: Bleichftraße, Mücherstraße, Frankenstraße, Delenuntraße und Roontraße.
Wahlbotat: ein Jimmer in ber Elementarfinie in ber Bleich-

Babloorlieber: Bere Behrer hermann Belatour. Geflieciteiter besielben: gerr Lehrer Erherd Rold. Jum G. Begier: Bertrumfraße, Helmanblraße, Dermann-fe, Welftigitade und Jimmermantfraße, den ber Bleich-Babliofal: ein Jimmer in ber Elementarichtle in ber Bleich-

ftroge.
Bahlvorsteher: Derr Lehrer Abolf Reibhöfer.
Stellvertreier besielben: Berr Lehrer And Stod.
Jum 7. Begier: Anftroge. Badmuspertruge, Drudenstraße,
Emsertrage, Anausstroße, Kahnstraße, Duerfeldstraße, Robstraße,
Edungtraße, Baltunblftraße, Baltumstraße und Bestenbstraße,
Bolydoste ein Jimmer in der Estmentartspille in der Gostell-

gie. Wahlborsteher: Herr Rentner Ferbinand Wehrauch. Stellvertreter bedielben: Herr Fabrikant Theodor Fehr. Jum 8. Begirff: Guhan-Abolistrahe, Hartingkrahe, Hochpote, Edibughbergftrahe und Antierkrahe. Bahkokol: ein Zimmer in der Ciementarfignte im der Castells

ne. Mahlborsteher: Derr Lehrer Wilhelm Schnibt. Stellbertreier besielben: Derr Steinhauermeilter Friedr. Roth. Zum O. Beziek: Schwalbacherstraße und AL Schwalbacherftrufe. Babliofal: ein Zimmer in ber Mittelicute auf bem Schul-

berg 10.
Wahlvorlieher: herr Mentner Georg Schlink.
Tetelvertreter desselben: herr Annjunaun Balentin Groff.
Tum 10. Wezirf'r Hahndofftraße, Große Burgftraße, Aleine Buruftraße, Delasperfraße, Ellenbagmagife, Derramüblgaße, Morthilan Martitruße, Manergosse, Andiumstraße, Rengasse, Chillerplas und Schulgosse.
Roblioclai: ein Jimmer in der Kementarchule am Martiplag.
Robliocher: der Annimum Araf Angendüße.
Schlosefider: Parafirer Annimum Araf Angendüße.
Elestvertreter desselben: derr Kaufmann Gottfried Herrmann, Jum 11. Bezirft: Handbrumurustraße, Dochkalte, Kitchgosse, Kleine Kitchgosse, Martinsplag, Mickelberg und Schulberg.
Elsähliosal: ein Ihmmer in der Mittelschule auf dem Schulberg.

oerg 12. Belbvorfteber: herr Raufmann Frang Strasburger. Stellverireter bebfelben: herr Stabtverorbutter, Raufmann Alois Mollath.

Alois Wollath.

Aum 12. Bezirt: Bärenfruse, Gemeinbedogasse, Goldzasse, Gradentrese, disteragsse, Kirchvordzasse, Kochdrunnenplat, Aransplat, Langgasse, Ketzgergasse, Widdslasse, Schödenhofftraße und Spiegelgasse.

Perseylage.

Badhlotal: ein Jimmer in der Gemeintarthule am Markplat, Badhlotal: erre Flodkinal Killisem Bedel.

Giellvertrier bosselben: herr Anasmann Karl Spik, Jum 13. Bezirt-d hichgradden, Lechtraße, Galgasse, Godantstaße, Abacteruses, Kedergosse und Ricine Redergasse.

Scholathlotal: ein Jimmer in der Killistan Iftel.

Bischlotzier der Kausmann Christian Iftel.

Eickvertrier deiselben: herr Spickgramenster Friede. Riedt.

Jum 14. Bezirt: Ablertraße und Castellitraße.

Robssoldal: ein Jimmer in der Elementarschuse in der Capellfraße.

Rrobe.
Rober iber: Derr Danptlebrer Bhilipp Türk.
Stadborfteber: Derr Danptlebrer Bhilip Türk.
Stalverirter besielben: Derr Doffactirer Wilh. Schiepper.
Jum 15. Bezirt: Felbirafe, Kellerftraße und Steingaffe.
Bahllotal: ein Jimmer in der Cementarichule in der Caftelle

st. Mahlborsteher: herr Stadtrath heinrich Weil. Siellbertreter bestelben: ger Lehrer Friedrich Aüppler. Jum 16. Beiger Clarenthol, Abderfreite, Kömerberg und nichtelb bes Stadtberings belegenen und nicht zu den übrigen aberenden Bohnplage. Babliolal ein Immer in der Elementarschale in der Castell-

Siellvertreter besielden: Derr Feldgerichtschöfte Bilde Killer.

Aum 18. Beitet übolfsberg, Dambachbal, Seisbergstraf Aum 18. Beitet übolfsberg, Dambachbal, Seisbergstraf Aumelientroße, Reubanenkraße, Diereftraße, Sonnenbergeftraf Tammstraße und Bildelmitraße.

Bahdocht ein Jimmer in der Elementarisinke am Wartpla Bahdochterer derr Begirkvorteber Theodor Honding.

Bierlindterfreite besielben: Herr Stadvoerschaeter Gustad Schul Jimmstolften, Kingmstaftrag Bierlindterfraße, Blumenfraße, Bodenfehfraße, Cansteinsber Arradalplag, Grahftraße, Fannfrartrings, Engenisektraße, Gustadusser, Fannfrartrings, Gerkfraße, Honding der die gegen Gustadusser, Fannfrartrings, Beitrigktraße, Bangenbestruße, Schulter Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Beitraße, Banklich Schalb bunsftraße, Golmstraße, Solientraße, Erobertraße, Geborenfraße, Bietraßeite, Eigelensböhe und Bildelmapla.

Bahtbochtert der Erabrath Karl Friedrich Cick.

Bietlverfrieße besielben: Derr Stadbuerodneter Dr. philosy Deeplig.

Bicobaben, ben 19. Juni 1893.

Der Magiftrat. In Bertr, : Def.

Freiwillige Kenerwehr.

Sonniag, den 9. Juli I. I., findet in Bodenke der in 19. Juli I. I., findet in Bodenke der in 19. Juli I. J., findet in Bodenke der in 19. Juli I. J., fiered das Plurger-Schigen-Gorps del fick Golfdriges Belieben, and hierau it die Krollige Freuerwehr eingeladen. Alle Miglieber Freuerwehr eingeladen. Alle Miglieber Freuerwehr eingeladen. Alle Miglieber Greier Echredung uber die Art ber Beitbelikm auf Samkag, den 28. Juni 18. Abends 9 like das inntere Lolal Ju den der Krüngen, Martifierdje 28, eingeläd Biesdaden, den 22. Juni 1896.

Der Branbbirector. Sch

Michtamtliche Anzeigen

1878 er Italiener Flasche Mk. 3 .-Cognac dei Vespri

aus den in Italien berühmten Domania Kellereien des Barons Giov. Spitaler

1885er Spanischer Flasche Mk. 2.6 Cognac Montefiore

Weingut des Herzes

aus dem andalus. Weingut des Herze Canovas del Castillo, 116
ans allerfeinsten ital. und span Weissweinen destill Die sehr billigen Weinpreise Italiens bürgen an ufür sieh für reinstes Weindestillat zu billigem Prei währenddem der grösste Theil der sonst angebotes Cognacs mit Essenzen künstlich hergestellte Waare Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birck, Adelhaid- und Orani

Cognac- u. Weinkellerei: Adelhaidstrasse 4

Reichstagswahl.

KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK

Laut Beichluß unferer letten Mitglieder = Berfammlung bitten wir alle unsere Ge= finnungsgenoffen, mit Rüdficht auf das Wohl unferes Baterlandes. am nadiften Camftag Mann für Mann für Herrn

Koepp

Das Wahlcomitee ber "Sozialen (antifemitifchen) Bolfspartei". W. Bruch, Borfigender.

E 1823 DE 1823 DE 198 DE 198 DE 188 DE 188

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club

Countag, ben 25. Juni: Familien-uefing (Balbfeft) nach bem Aussichtsthurm Ausfling (Balbfeit) nach bem Ausflichtsihurm auf der Hohen Burgel. Abfahrt: 2 Uhr 5 M. Retourbillet Chauffechaus. Die 5., Hauptwanderung: Welfthal auf 2. Juli verschoben.

Katholischer Leseverein. Louisenftrage 27.

Conntag, ben 25. Juni 1893, bei gunftiger

Großes Gartenfeft.

Der Borffand.

Bu ben angesehenften und gelefensten Blattern ber öft-lichen Broblingen gebort bas in Bojen zweimal täglich

Posener Tageblatt.

Boltener Zageblatt.

Boltisig auf dem Boden der Reichspartei stehend, der folgt das Blatt eine edens seit monarchische der anfrichtig constitutionene Richtung. Bellitide, provinzielle und lödle Frageu und Sorfommanlie werden im sachligere und lödle Frageu und Sorfommanlie werden im sachligere und lödle Frageu und Sorfommanlie werden im sachligere der Beise dehrende Kriste mit fartogarablischen Etigsen u. i. d. ermöglichen es, den politischen Edell reichbaltig zu gestalten. Eine große Angabl den Alltarbeitert in der Etode und findsdigen, mie gelegentlichen Gorrespondenten in der Krodenis eine große Angaben Gorrespondenten in der Krodenischen Streife wieden der gertungen der Politischen Streife wieden der gestalten gestalte forgitätige Aufmertsamteit. Unserem ausgedehnten Depetichendient Fritt als wichtige Ergannung eine unstangreiche eleghonische Serichterkattung aus Bertin hinzugfobald der Geruhrechberten Verlim-Boten eröffnet wird. Aus der Fandelscheil der Zeitung wird wird und der Fandelschen Stehen gestalter Verlimber eröffnet wird. Aus der Fandelschen Richtung die entweitert und derreichert werden.

Reben Romanen und Rodellen guter Ausoren, melde im Fertilleton und in der Soundagsbellage, den "Beiten fenntlichen und bereichert Bredwinzische und Bestehen und bestehen Linfige aller Auft, Ekitschungen und den Gebeiere Berdwingen der Auftragen der Berdwingen der Richtungsbellungen der Richtungsbellungen der Richtungsbellungen und ber Angabetium, Bötzel und Spielaufgaden x. z. für die Befreibigung des Unterläusiges Bertwinften der Richtungen und der Richtungen und Spielaufgaden x. z. für der Richtungen und Spielaufgaden z. z. für der Richtungen und Richtungen und Bertaltunge

Bei wiederholten Aufträgen gemahren wir entfprechenden Rabatt.

n verfenbet auf Bunich pofifrei Die Gefchäfisftelle des "Bofener Tageblatt". Telephon-Anfchluß Ro. 110.

Grosser Fleisch-Abschlag. Billiges Ochsenfleisch ohne Auction.

Bon heute ab empfehle Ochfenfteifch, befannte prima Qualität, zu 50 Bf. per Bfb., prima Kalbsteifch 50 Bf., Roaftbraten im Musicinit 70 Bf. 12505

Louis Gandenberger, Metger, Webergaffe 50.

Das Centralwahlbüreau für die Candidatur Köpp befindet fich am 24. d. M. im Dentschen Sof (Golbgaffe 2a).

Die Bertrauensmänner werden daselbst von 9-6 Uhr stets herren des Comitees antreffen.

Abends 61/2 Uhr findet ebendaselbst eine öffentliche Wählerverfammlung zur Berkündung des Wahlrefultats statt. Jeder Besucher erhält eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung des Resultats der Hauptwahl nebst Tabelle für die Stichwahl.

Das Wahlcomitee.

Geschw, Müller (lub, Eug. Seller), Kirchgasse 17. Apferligung nach Maass und Stoffen. 10649 Die grössle Auswahl aller Arten Sier- und Innu sechiltrzen für Innuen, Müdehen und kinder, Seide, Wolle, baumwolle, Cattun, dieu u. greu Leinen, emp

Crepon-Reste

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,

Schweinesteisch = Abschlag.
Bon heute ab 64 Bf. bas Bfund, Ainmbaden 70 Bf. bas Bjund empfichte

G. Voltz,

Ede der Friedriche und Delaspeeftrafe.

Bon einer Wohnung in ruhigem herrschaftl. Hause, mittlere Mhein= ftrage, find 2-3 Zimmer mit Bu= behör an ruhige Damen abzugeben. Sofortige Meldnugen Dotheimer= itrafie 20, 2.

In ruhiger Brivat-Billa, freie Lage, ift ein elegant möblirter Salon mit Beranda und Schlafzimmer, auf Bunich auch Rüche, gib vermiethen. Rab, im Tagbi. Berfag.

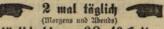


Bestellungen 👟



"Wiesbadener Taablatt"

7 Grafis-Beilagen: Muffrirfe Ainderzeitung, Rechfebud, Revifides Sanebud, Land- und hauswirthichaftliche Aundichau, Wandhalender, 2 Cafchenfahreitene



täglich bis m 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgaffe 27), in den Anchbard der Inchbard der Ameig-Expeditionen, im Uebrigen durch die erhoben.

Das "Wiesbadener Engblatt" tann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Mustrirte Kinder-Beitung

Frei-Beilage jum "Biesbadener Tagblatt"

wird der freundlichen Beachtung unferer Lefer befonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenraumen von je 14 Cagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Axeis der Familie in den Feiertagsflunden.

Seit Januar erfcheint die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau des "Wiesbadener Tagblatt" in ermeiterter form als Befondere, reichhaftige Beilage in jetägigen Zwifdenrannen.

Das "Biessabener TagBlatfis bringt in feinem forg-fattig gewählten und reichhaftigft ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Lettarfitet, politische und sentlletonifilde Briefe aus den meisten Hanpsindoten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg ic.), politische Tagesberickte, die Fladenachtischen zuerft und monffandigken, Mittheilungen aus Aunth, Wiffenschoft und Literatur, intereffonte Feustletons, oft vier m einer Aummer, reichaltige kleine Chronik, Vermisches, Rathsel, Cours- und Narkiberichte.

Stets zwei Lomane

hervorragender Schriftfeller in taglider Fortfehung. Begonneue Ergablungen werben auf Wunsch, soweit Dorrath,

Auf das im "Biesbabener Taglati" jum Abbruct gelangende Fremden Derreichnis, die lägliden Frogramme der kädischen Aur-Aapelle, die Theaterzeitet der Königs. Schauspiele und des Reichen-Speaters, former auf die Unfündigungen des Aeichsballen Speaters, sowie andere dem Aur-Ferkeft dienende Deröffentlichungen (Fremden-Rührer etc.) und den Auszug der Kamillennachtscheite auswärtiger Teitungen wird beschang der Kamillennachtschei auswärtiger Teitungen wird besonders ausmerksam gemacht.

Das "Biesbadener Jagblati" befigt fier und in ber

12,000 Abonnenten

den peitaus größten - und dabei kaufkräftigften Telerkreis.

Aamentlich in der gabireichen, täglich wachsenden Colonie bierber übergestoelter Tentiner und Pensionars-gamilien, sowie in den Kreisen der Curgafte ift das "Wiesbadener Cagblatt" überall eingeführt.

Infolge dessen und der Chalfache, das bier kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Kassau überhaupt auch nur halbsviele Abonnenten jählt als Das "Wiesbadener Canblati" verfügt daffelbe über den reichhaftigften und ausgedehnteften

Anzeigentheil.

In demielben bringt das "Biesbadener Tagblati" Bekanntmachungen der hiefigen ficorifichen Behörden jedesmal sofort am Cage ihrer Deröfentlichung, Ausschreiben biefiger und auswärtiger Beforden des Staats- und Communaf-verbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und fammtliche

Samilien-Nadrichten

Geburtsanzeigen, Deelodungen, heirathen, Todes-Anzeigen se.). Schon aus letterem Ernade ist das Mieskodener Cagblatt' für jeden biefigen dausfalt nuentöckfelich geworden.

In Stellenangedoten und Stellenangkragen bietet der Arbeitsmarth des "Wieskodener Cagblatt" firts die größte Answahl. Verkaufs- und Vermiethungs-dausigen, sowie Beröffentlichungen im Immobilien- und heldverköck find im "Wieskodener Cagblatt" von raschiefter Wirkung und ichon aus diesem Ernne die bittigfene.

Biekanntmachungen der Vereine und Cerpoeatsonem Wieskodens und der Umgebung erfolgen meift hautengandig im "Wieskodener Cagblatt", nomentlich aber wird es von ieher Deröffentlichungen gewählt. Der Cages-Kalender des "Wieskodener Cagblatt- und Wieskodener Cagblatt- abeit eine Geffüsteits-Dereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Cages-Kalender des "Wieskodener Cagblatt- abeit eine liedericht dier Peranssiehungen der Dereine.

Für die Gefchäftiswell Wieskodens und der Amgegend empfiehlt sich das "Wieskodener Cagblatt" als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

1885 er Boschetto, Flasche = 75 Pf., bei 10 Flaschen = 70 Pf.,

1882er Castelvetrano,

Flasche = Mk. 1.—, bei 10 Flaschen = 90 Pf., allerfeinste Specialmarke, aus den in Italien berühmten Kellereien des Barons Giovanni Spitalero stammend. Die Weine dieser Kellerei wachsen am Fusse des Aetna und übertreffen schon durch ihre bessere Lage alle anderen ital. Weine durch ihren angenehmen eigenartigen, exquisit feinen und doch krüftigen Geschmack. Speciell wird die Qualität obiger beider Marken von keinem der vielen angebotenen ital. Rothweinen in gleichen Preislagen auch nicht annähernd erreicht und bieten sie bei viel billigerem Preis vollständig Ersatz für die feineren Bordeauxweine. Flasche = Mk. 1.-, bei 10 Flaschen = 90 Pf.,

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birck.

Adelhaid- und Oranienstrasse-Ecke.

Niederlage bei Chr. Tauber, Drogueric, Kirchgasse 2a.

Weinkellerei: Adelhaidstrasse 42. 21mf (918 !

Feinste Gothaer u. Braunschweiger Cervelatwurft,

Thur. Truffel= u. Gardellenwurft, Moth-Bungenwurft n. Gulze, #. Lachs-Schinten und Salami

J. M. Roth Nachf.,



Taschenfächer.

fehr praftijd), per Stüd 20 Bj., empfehlen Carl Schnegelberger & Cie., 26. Martifiraße 26.

Mivandecken,

3 Meter lang, mit Fransen, 14 Mk. per Stück,

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

"Bod-Cigarre,"

ine hodfteine Special-Cigarre zu 5 Bf. ber Stüd, die fich all-eits größter Beliebtheit erfreut, empfiehlt im Alleinverfanf 10917 J. Brey, Gde Schwalbacher und Louiseuftraße.

Aechte Anker-Kernseise

für Sanshalt und Toilette.

Diefe Seife ift ansichließlich aus reinen Getten herge-ftellt und garantirt frei von icharfen, bie Baide angreifenben

ftellt und garantert fete von imarfen, die Wasique angreisenden.
Substangen.
Größte Wasichtraft, bebentende Ersparnis im Berbrauch!
Zu haben in 1/12-Pid-Padung; allein ächt, wenn jedem
Sind unsere Schuhmarte "Anter" deutlich ausgeprest ist.
Wir bitten die gechrten Haustranen, einen Versinch mit biefer vorzäglichen Seise zu machen, welche allein ächt sabrightt wied von

J. Weleker & Buhler, Renwied,

J. Betzelt, Ablerkiaße, Ant. Berg, Midelsbrg, J. Born Nehle. Heleneite, D. Fuchs, Sadgaffe, J. Buber, Bleigfraße, Ph. Missel. Röberallee,

Midgen:
With. Mices. Morisfitage,
W. Maapp. Baltamfrege,
Carl Meamb, Römeterg,
E. Hudolph. Frankesfrege,
A. Schüler. Eblerfrege,
Chr. Weimer. Bleichfrege.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden, halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

280 Kinderfegen! Bud "Ueber d. Che" 1 Mt.-Marten

Rächsten Mittwoch, den 28., und Donnerstag, den 29. Juni er., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr

anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionslotale

ganz in der Rähe der Dampf- und Strassendahu-Hallestelle Louisenplat,
eine hervorragende Sammlung Allterthümer und Annstgegenstände, bestehend ans:
getriedene Silbergegenstände, goldene und Gold-Smaille-Dosen, darnuter eine
Gold-Gmaille-Dose, eigenhändiges Geichent von Er. Waselhat König Frederik VI.
nehst Widmung, Porzellane, Elsenbein Gegenstände, Gold Gmaille-Uhren,
Miniaturen, Stiffereien, geschnichte Schräufe u. Truben in vorzüglicher Erhaltung,
gothische Schnigereien, Wassensamlung en. 100 Stück, serner Oelgemälbe alter berühmter, sowie neuerer Meister, wormter v. Bloemen-Orlzonti, Everdinger Garasalo Backhuisen, Franz Hals, Cuyp, Ferd. Boll, Prosessor Lutteroth, Bros. Carl Hübner, Möller, Brücke, Larcher, Demarne u. dgl. m.

Cataloge von fammtlichen zur Berfteigerung tommenben Gegenständen gelangen vor nächsten Camitag an gratis gur Ansgabe, außerbem find anch fammtliche Cachen einem geehrten Bublifum vor ber Auction und zwar nachften

Montag, den 26. Juni, Morgens von 10 bis 12 uhr und Dienstag, den 27. Juni, Rachmittags von 3 bis 5 uhr, sur gest. freien Besichtigung bereit gestellt.

Indem ich jederzeit betresse obiger Anetion bereitwilligste Anskunft ertheile, lade ich Interessentag ur Besichtigung sowohl wie anch zur Bersteigerung ganz ergebenst ein.

Der Kunst-Anetionator und Tagator

Wilh. Klotz,

Bureau und Berfteigerungelotal: Abolphitrage 3.

Reichstagswahl.

Diejenigen herren aller nichtsocialdemofratischen Barteien, welche uns bei der am 24. D. Mt. stattfindenden Stichwall als Vertrauensmänner zu unterftüten bereit find, wollen dies umgehend Herrn Rechtsanwalt v. Eck (Rapellenftrage 19) mittheilen, ober fich am 24. D. Di., 11 Uhr, auf unserem Centralwahlbürean (Deutscher Sof, Goldgaffe 2 a) einfinden.

Das Wahlcomitee für die Candidatur Köpp.

Rhein. Kornbrod, Wests. Pinmpernicel

J. M. Roth Nachf., Rl. Burgftrage 1.



Ein großer Poften Refter guter blauer Cheviot

geber Reft enthält 820-3,80 Meter und fostet per Reft 7 Mt. Berfandt gegen Nachnahme. Das Fabrit-Refte-Lager Carl Stiebel,

Feinste Süßrahm=

Tafelbutter riendet in Poficollis von 9 Bib. netto für it. 11.- franto per Rachnahme die Dampf-Molferci von

14. Friedrichstraße 14.

Begen Gefcafis-Beranberung vertaufe ich meine folib

Decorations : Wegenstände ju ben äuferft billigften Preifen. Um geneigten Busfprud, bittet ergebenft 12987

Gustav Collette,

Bur Stichwahl in Biesbaden.

Motto;
Du ichöuste der Sindte am berelichen Rhein,
Du Stern in Germanias Arone,
Kinch Dich will man şerren zum Ortus hinein
Ju frechindem blutigen Hodus.
Dem Haß der Kartein zum Opier und Schmach,
Jur finiteren Nacht — foll sich wandleit der Tog.
Das foll, und das kann, und das darf nimmer feln,
Du ichönste der Tädte am herelichen Ahrein.
Du ichönste der Tädte am herelichen Ahrein.

Du icoufte ber Stabte am herrlichen Rhein, Dn Beitfurftabt" gang obne gleichen, Bo Gafte bon Nort, Dit, Sid, Beit febren ein, Die Arnen foloobl — wie bie Reichen. Deut' notht bie Entichetung! - icon winfet bas Biel, "D treib' mit Dir felber fein frevelhaft Spiet", Da foll, und bas fann, und bas bas hummer fein, Du iconie ber Stabte am herrtichen Abein.

Du iconfte ber Städe am herrlichen Mein, Du Siern in Germanias Krone, Prür Baterland, Glauben, Kamilie tret' ein, Dem Knifer mit Undant nicht lohne. Bere heuf' nicht erwillet die beitigfte Pflicht, Die Treue der Geimath — dem Baterland bricht. D'rum auf wie ein Mann, feft für 99 Köppes

Du iconfte der Stadte am herrlichen Rhein. Biesbaden, 24. Juni 1888. J. Chr. Glücklich.

Nürnberger Neueste Nachrichten.

Tägliches Bublitations-Organ erften Ranges.

Organ für Kibroberg und Umgebung.
Organ für Nürnberg und Umgebung.
Organ für Bebörden, Sahren, Janktinte, Percins und Gefellichaften.

und Gefellichaften.
Billigfte, reichhaltigfte und berbreiteffte Zeitung mit ben beiben Gratisbellagen "Aurnberger Familienblätter" und "Jumos riftifdes Bodenblati", ilinitiet, ach Seiten fant, Alle Bostanflatten nehmen Bestellungen entgegen.
Bierteljährlich nur Mt. 1.30.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantura,

. L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.